

eines Offiziers haben. Wenn man das Verbot in Preußen mit vollem Rechte für nötig gehalten hat, so sollte (1) man sich auch in Bayern dazu entschließen; hier dürfen die Besorgnisse nicht so sehr in Betracht kommen, als aus dem Freiwerden von Frankenscheit zu ersehen ist, daß der Simplicismus nicht abgebaut werden kann. Weßhalb, das brauchen wir unseren Lesern nicht bezuglegen. Der Simplicismus ist kein Verbot, sondern, wie wir schon sagten, ein Schönblatt, ein Schmalblatt, ein Blatt, das nicht etwa an den Gebrechen der Zeit scharfe, factische, aber heilsame Kritik übt, sondern das alles mit der ändernden Länge eines Jahres, aber bei den Spottes übergeht, was dem deutschen öffentlichen Geist heilig ist, insbesondere auch seine Richter und sein Herz. Wenn wir die unrichtig freisinnigen und heilsamen Wälder des genannten Blattes sehen, wenn wir seine überlischlichen, gemeinen, sogenannten Wälder über die Offiziere lesen, so können wir nicht verhehlen, was ein Offizier überhaupt ein solches Nachwort in die Hände nehmen kann.

Die ordnungsgemäße Liebesrechnung hält an bis hert — wo das Geschäft beginnt. Vor einiger Zeit hat nämlich die D. Z. den Verlag, in dem der Simpl. erscheint, um Inserate angegangen, mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß der ja längere Zeitige Verleger der Deutschen Tageszeitung nicht ein einseitiges Verhältnis für die Kritik des Verlages abgeben würde. Der Verlag lehnte es ab, den Wunsch der Deutschen Tageszeitung zu erfüllen. Diese Tatsache dürfte geeignet sein, den Wert der stillschweigenden Entziehung des agrarischen Blattes einermöglichen zu beeinträchtigen — oder zu erklären.

Was magte man!

Der Bundesrat hat einige Verfügungen erlassen, durch welche die bisher geltenden Bestimmungen über die Ausführungen des Reichsblattingesetzes in einigen Punkten geändert werden. Bisher mußte das durch Befehlung brauchbar gemachte fremde Reichsblatt allgemein als bedingt tauglich erklärt und auf die Freiheit verwiesen werden. Diese Beschränkung fällt künftig für das gepostete Reichsblatt einseitiger Kinder weg. Solches Reichsblatt darf also künftig ohne jede Einschränkung dem freien Verkehr überwiesen werden. Die Folge dieser Maßnahme ist, daß das bisher auf der Freiheit billiger verkaufte Reichsblatt nunmehr dem Substitut in den höheren Kreisen erkaufen werden muß. Praktisch hilft also der Bundesrat die Zeitung noch zu veräußern. Und das läßt sich das Volk bieten? — Außerdem hat der Bundesrat gestattet, daß aus dem Auslande Fernschreiben eingeführt werden dürfen, und weiter trat eine Milderung des Verfahrens bei Verurteilung von Zeitungsorganen wegen Falschmeldungen ein. — Was der Bundesrat hier verordnet hat, das läßt sich fast wie ein schlechter Scherz angesehen der täglich zunehmenden geradezu ungeheuerlichen Zensur. Es wird einer kräftigen Volksbewegung bedürfen, um das Joch der Bundespolitik abzuschütteln.

Beifmann für Verfassungsbewegung.

Die Regierung des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt hat, ohne den Landtag zu fragen, den Beamten des Landes Feuerzugeszulagen gewährt. Am 4. September d. J. tritt der Landtag wieder zusammen, und es dürfte sofort zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen der Regierung und der sozialdemokratischen Mehrheit kommen. Das Organ des Reichslandtags, die Nord. Allg. Ztg., schreibt nun zu dieser Angelegenheit:

„Gewiß erfordert eine Aufhebung der Beamtenbesoldung die Zustimmung des Landtages. Bei seiner Frühjahrsagung hat sich auch schon ein bezüglicher Antrag der Regierung vorgelegen, gegen den sich aber die Sozialdemokraten ablehnend ausgesprochen hatten, und dessen parlamentarische Erledigung durch die insinuirlich unermüdlich gewordene Landtagsaufschiebung unmöglich wurde. Die Verfeinerung der Staatsbeamten noch länger hinauszuschieben, lag nun sicherlich wieder im Staatsinteresse, nicht im Interesse der beteiligten

ten Kreise, zumal bei der oppositionellen Haltung der Parlamentsmehrheit eine abschließliche Verhinderung der Angelegenheit zu erwarten war. Berücksichtigung dieser Sachlage hat die verschiedenen Stimmen im bürgerlichen Lager, die anfänglich mit dem Vorgehen der Regierung nicht einverstanden waren, zum Schweigen gebracht. So daß jetzt wohl mit wenigen Ausnahmen alle bürgerlichen Elemente des Landes die Maßnahmen der Regierung als notwendig und damit gerechtfertigt betrachten.“

Das amtliche Blatt stellt hier, wie sehr oft die Wahrheit direkt auf den Kopf. Die Sozialdemokratie war nicht gegen Feuerzugeszulagen, sie verlangte eine gerechtere Verteilung derselben, und zwar so, daß die unteren Beamten mehr, die besser bezahlten weniger bekommen sollten. Die Regierung hat dann durch eine Verleumdung der Verfassung ihren Willen durchgesetzt und das bereitwillig Beifmanns Organ.

Schreden der Wucherpolitik.

Der Obermeister Erhardt von der Schlichtermeinung in Schneeberg erklärte dem Vertriebsrat der Des. Tagelabes, es habe bis jetzt jeder fünfte Fleischhauer in Groß-Berlin kein Fleisch gekauft. Es sind dies zum Teil die kapitalistischen Fleischhauer. Doch auch die arbeitslosen herten schon daran zu hungern mit — wie Herr Erhardt behauptet — in den Gegenden, wo nicht ein besonders reiches Publikum wohnt, nicht mehr verdient werden könne. Alle Versuche, eine Verbilligung des Fleisches herbeizuführen, seien vergeblich gewesen. Selbst die Eingaben des Fleischerverbandes in Mainz, der viele tausend Mitglieder zählt, blieben unbeachtet. Herr Erhardt führt die Ursache auf die agrarfeindliche Haltung der Regierung zurück. Oesterreich-Ungarn, das einst Deutschland reichlich mit Fleisch versorgte, ist heute ebenfalls nur durch die agrarfeindliche Haltung seiner Regierung in Notstand gekommen. Es gebe nur ein Mittel:

Lehnung der Grenzen für Vieh!

Glottentolle bei der Hege.

Durch die bürgerliche Presse lief eine Notiz, wonach auf der Kaiserlichen Werft in Wien ein Antrag auf Arbeiter entlassen werden müßten, weil das Reichsmarinemat nicht genügend Geldmittel zur Verfügung gestellt habe. Einige glottentolle Blätter jammerten dabei über die Langsamkeit, mit der die Rationen zur See vor sich gehen, und gaulen bei dieser Gelegenheit mit einer Sorge für die Arbeiter. Die Sache verhält sich wie folgt: Infolge einiger Arbeiten hatte die Werft in der letzten Zeit eine größere Anzahl Arbeiter, als sonst immer beschäftigt werden, eingestellt. Die einigen Arbeiten sind beendet und damit ist eine Anzahl Arbeiter überflüssig geworden. Man hat ihnen mit einer Frist von sechs Wochen gekündigt, wie verfahren wird, war die Kieler Werft bemüht, die freizubehaltenen Arbeiter in Wilhelmshaven und in Danzig unterzubringen. — Wünschenswert wäre es allerdings, wenn das Reichsmarinemat sofort eine authentische Aufklärung geben würde.

Gott Militarismus.

Das Oberkriegsgericht in Diefenbühl verhandelte am Sonntag gegen die Kapläne Adam, Demme, Wähle, Wähle und Spade wegen Widersetzlichkeit. Die Angeklagten, die in ihrem militärischen Verhältnis der Ehrerbekreue angehörend und nicht geübt haben, wollten von der Kontrollversammlung befreit sein. Sie erschienen deshalb persönlich auf dem Hauptplatze und dort verlangte der Bezirksrichter, Hauptmann Voben, im barischen Tone von ihnen, sie sollten stramm stehen. Dadurch füllten sich die Kapläne in ihrer Eile getränt und wandten sich in einer Beschwärzung an den Bezirkskommandeur. In dieser Beschwärzung bemerkte sie, falls die Angelegenheit nicht in einer für befristenden Weise erledigt wird, die Sache im Landtage zur Sprache bringen zu lassen. Die vier Kapläne wurden deshalb von dem Kriegsgericht gestellt, und das Kriegsgericht erklärte auf die geringste zulässige Gefängnisstrafe von sechs Monaten und einem Tag. Gegen dieses Urteil legten die Angeklagten Berufung ein; das Oberkriegsgericht kam nach efführender Verhandlung

Eine Riefendampfmachine.

Für die Centrale des rheinisch-westfälischen Elektrizitätswerks in Essen hat die Maschinenfabrik in Karlsruhe eine Dampfmachine gebaut, die normal mit 25000 Pferdekraften arbeiten soll, aber bei Leistung des Nennis für große Kraftdampfmaschinen dauernd 28000 und vorübergehend 30000 Pferdekraft abgeben kann. Die Maschinenfabrik haben mit dieser Maschine ein neues Stück von 200 Kilogramm Gewicht, der Motor (als treibender Anker) hat von Siemens-Schuckert, Berlin, geliefert. Die Dampfmachine 60000 Kilogramm wiegt.

Für eine normale Leistung braucht die Maschine somit den für die Kondensation des Dampfes erforderlichen Wassermengen 25000 Kilogramm Dampf in der Stunde. Das Wasser fließt 13000—14000 Kilogramm Kohle verbraucht werden; bei Tage und Nachtrabend täglich 32 Baggons Kohle! Für die vier Lager, die die beiden Rotoren fließen, werden in der Minute 600 Liter Öl gebraucht, die mittels einer eigenen Vorrichtung in einer Zylinderpumpe durch einen Ventilschloß in den Rotoren der Dampfmaschine von einer durch die Dampfdrucke angetriebenen Zahnradpumpe zugeführt, nachher gekühlt und wieder angesetzt werden, so daß nur ein ganz geringer Verbrauch an Öl stattfindet. Der Dampf wird mittels eines Motors von 24 Meter Durchmesser in den Kondensator geleitet, nachher wieder verdampft. Zur Bedienung dieser Riefendampfmachine sind nur höchstens drei, noch dazu nicht vollbeschäftigte Mann pro Schicht erforderlich. Die Dampfmachine bisher 22000 solcher Riefendampfmachine mit nahezu einer halben Million Verarbeiten Gesamtleistung gebaut. Sie bedarf 200000 Kilogramm Wasser.

Metall durchsichtig.

Auch die Metalle, die als die feinsten unter den festen Körpern der Erde erscheinen, lassen sich in einen durchsichtigen oder wenigstens durchscheinenden Zustand bringen. Gold z. B. kann zu so feinen Fäden geschwemmt werden, daß sie die Wärme nach dem 1000. Teil eines Millimeters heraus und das Licht als einen armenen Aether durchfallen läßt. Die chemische Natur entsteht ohne Zweifel dadurch, daß der Schimmer vom Auge in der entgegengesetzten Farbe wahrgenommen wird, als sie das Gold selbst darstellt. Wenn man die Durchsichtigkeit von Metallen aber noch sehr bedeutend steigern, wenn man sie erhitzen, und schon vor mehr als 50 Jahren hat der berühmte Karadach Experimente dieser Art angestellt. Jetzt sind sie von Professor Turner in weitem Umfange fortgesetzt worden. Ein Goldfaden, dessen Dicke nur ein 1200000. Teil Millimeter betrug, wurde vollkommen durchsichtig, wie als das Licht unverändert in weiser Farbe durchdringen, wenn es bis auf 550 Grad erhitzt wird. Auch eine Glasplatte mit einem möglichst dünnen Silberbelag gewinnt diese Eigenschaft bei Temperaturen zwischen 240 und 300 Grad. Professor Turner hat zum ersten Mal nachgewiesen, daß die Durchsichtigkeit nicht nur in Gasen, sondern auch in Flüssigkeiten auftritt, aber weder im flüssigen Raum, noch in einer Wasserstoff-, noch in einer anderen Atmosphäre. Dadurch wird der Vorgang aber nur noch schwerer erklärbar, und es ist nur eine Vermutung, daß sich das erhitze Metall ganz verhalten würde mit dem durchsichtigen Metall, wenn es nicht durchsichtig wäre. Wenn man einen Silberfaden durch Erwärmen durchsichtig gemacht hat und schreibt darauf mit einem feinen

ebenfalls zu einer Verurteilung und erkannte auf je sechs Monate Gefängnis. Gleichzeitig wurde ein anderer Kaplan, der über die Behandlung durch den Hauptmann Feuerzuges gebührt hatte, zu drei Tagen Mittelarrest verurteilt. 2.

Deutsches Reich.

— **Unbefugte betraf.** Am Abend des Abhaltes trat ein sozialdemokratischer Wahlkontrollierer in Zwickau, d. i. Kreis Breslau, an den Wahlstisch heran und mit den Worten: „Sie gestatten, meine Herren“, schüttelte er die Urne fertig, ohne daß ein Mitglied des Vorstandes Einspruch erhob. Nachträglich wurde ein Verfahren gegen ihn eingeleitet wegen Verletzung des Wahlbureaus — durch das zum Ausdruck gebrachte Mißtrauen! — und wegen Anmaßung einer amtlichen Eigenschaft! Die Verleumdung war verächtlich, wegen ungenügender Ausübung einer amtlichen Sandlung aber erhielt der Genosse, der sich nach, täglich noch beim Wörthcher ankündigend hatte, von der Breslauer Strafkammer einen Monat Gefängnis abgeurteilt!

— **Mehr Wucherer.** Ein kiefersümmelter „Patriot“ schreibt über die Wucherer:

„Sie ist es möglich, daß die größten Angriffe auf Kaiser und Regierung ungeschädet blieben, hingegenommen werden als etwas Selbstverständliches, Unabänderliches. Das ist in der nationalen Presse hundert- und tausendmal beklagt worden, — doch die Regierung läßt dem Wucherer seinen Lauf. Freu zu Kaiser und Reich stehende Männer schlagen sich mit den Sozialdemokraten herum, lassen sich von ihnen beschimpfen, wirtschaftlich schädigen — die Regierung läßt sie allein! So gehen sich solche Männer von der Politik mehr und mehr zurück. Die Vaterlandsliebe schwand mehr und mehr — in deutschen Blättern gewinnt die Sozialdemokratie. Diese Beobachtung wird besonders jeder Bewohner einer Provinzstadt machen. Das am Orte erscheinende, vielleicht einige bürgerliche Blatt ist aus vielen Gründen nicht immer in der Lage, dem Stuppellos geleiteten sozialdemokratischen Blatt entgegenzutreten. Dabei ist zur Befämpfung der Sozialdemokratie neben rühriger Verbreitung der hauptsächlichsten nationalen Presse auch die Gründung nationaler Provinzialblätter nötig, deren Hauptaufgabe in der Bekämpfung der letzten sozialdemokratischen Zeitung bestehen müßte, die nur zum Zweck der Verbreitung gefährlicher Artikel Sat für Sat verpöhlen, die Entstellungen und Unwahrheiten aufdecken, Angriffe auf Kaiser und Reich, auf die Autorität überhaupt, zurückweisen, mit einem Wort: die irregulierten Massen aufklären, sie wieder zur nationalen Sache zurückzuführen müßten — so ihrem und des ganzen Landes Bedenken.“

Man sollte meinen, an nationalen Blättern sei kein Mangel; der Mangel besteht eben darin, daß diese patriotischen Papiere kein bedeutender Wochenschein sind!

— **Gefahr.** Dem Landgericht in Leipzig wurde der Beamte der Leipziger Ortsrentenkasse Adert Max Diets wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs am 1. Juni d. J. ein Gefängnis von 2 Jahren 6 Monaten und 6 Wochen, der Leipziger Ortsrentenkasse in 42 Fällen über 10000 Mark Strafgeld, 10000 Mark, betrogen. Dabei war Diets einer der größten nationalen Schreiber gegen die angebliche „Wirtschaftlichkeit“ in der Leipziger Ortsrentenkasse, was aus der Krönung der Leipziger Neuesten Nachrichten im Prozeß der Leipziger Ortsrentenkasse hervorgeht. Gen. Wolfend, gegen das genannte Reichsblatt, die Leipziger Abendzeitung und die freimüthige Ritzauer Morgenzeitung. Das Gericht hat den nationalen Wucherer in die Haft geschickt und verurteilt ihn für die oben erwähnten Strafen.

— **Eine Parze.** Der General d. D. von d. Wälfingen ist für den Reichstags-Abgeordneten einmüthig als Mitglied des preussischen Landtages gewählt. Der 23. Wahlmänner hatten sich an der Wahl beteiligt. Der parlamentarische General ist natürlich konterbatio.

— **Gegen des Militarismus.** Der oben erwähnte Bericht des Direktors der Heis- und Bleichmann in Ripp, in der etwa 400 weisliche und lipische Weisheitskranke untergebracht sind, konstatiert, daß davon 15 Personen = 3.1 Proz. durch die

stift, so erscheinen die Ringe in einem glänzenden Silberton. Das Experiment gelang ähnlich mit Kupfer, das aber mit der Zeit immer mehr in eine unangenehme Geruch übergeht. Aluminium dagegen wird selbst in der Gegenwart von Sauerstoff nicht durchdrungen.

Befehlsweise Bitte.

Die Rheinisch-Westfälische Zeitung druckt in einer Reproduktion der Eiferer Allgemeinen politischen Nachrichten aus dem Jahre 1812, die in diesem Jahre aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Freiheitskriege herausgibt, u. a. auch eine Werbemaßnahme des Eiferer Reiches. Die Werbemaßnahme ist in der Nummer 6, August 1812 folgendes mittel:

„Da ich Willens bin, die 7 Abteilungen des Katalogs zu meiner Leihbibliothek in einen einzigen unauflösbaren, die in der Bibliothek nicht mehr vorfindlichen Bücher daraus zusammenzufassen, alles systematisch und alphabetisch zu ordnen und eine große Menge neuer Werke darin mit aufzunehmen: so bin ich genehmigt, diese meine Leihbibliothek auf 2 Monate lang für jeden Leser zu schließen und ergebe zu bitten, mit dem alle aus derselben noch in Händen habende Bücher den ersten besten Tag wieder zurückzuführen. Diese Bitte ergeht zugleich auch an solche, die noch aus älteren Zeiten her oder aus der dritten Hand Bücher von mir besitzen. Ich verpöchte solchen, kein Verzeih dafür berechnen zu wollen, nur wünsche ich recht bald mein Eigentum zurückzubekommen. Alle meine Bücher sind in braunem Papp- oder Halbleinwand gebunden, und erlere bezeichnen mit blauen Umschlägen versehen; auch ist in manden vorn noch ein Zettelchen eingeklebt, worauf die Worte gedruckt sind: „Zur Wälderischen Leihbibliothek gehören.“ Den abonnierten Lesern werden die beiden Monate August und September mit dem Namen. Mit dem 1. Oktober hoffe ich die Leihbibliothek wieder öffnen und zugleich den neuen Katalog ausgeben zu können.“

Es gäbe also schon vor hundert Jahren unter den Leihbibliothekbesitzern die Idee, die kein Gedächtnis hatten. So wohl auch die heutige Leihbibliothek in ein Ganzes zu betreffen an die Anhänglichkeit ihrer Kunden appellieren würden?

Festimmung.

Zum Baiterland die heisse Liebe ist ein Name, die erprieht sein immer, wenn man ihre Freide mit einem Namen, das Gift heisst.

Bei Majestät an hoher Tafel, beim Reichsmahl im Reimern, und überall, wo noch der Schmafel zu lichterloher Namen brennt.

Es läßt sich wirklich nicht verneinen. Die bürre Seele kommt in Schwung, und jeder fühlt in seinen Weinen Ein Aitzern der Verzeiner.

Sie schlafen trobin an die Schwärzer, wenn Wäls wird ein Ziel gewahrt.

Bei mandem wird ein Ziel gewahrt, bei mandem weider durch den Schmafel.

Subid J. Thoma (Simplicismus).

Kleines Feuilleton.

Damenmode und Vogelmode.

Die zarte Mode die jeder bezüglichen Graumantel fähig, wenn es die Verdrückung ihrer Eitelkeit ist. Allen Bemühungen um Trop blüht heute wie früher die Eitelkeit des Federtragens, die durch Ansetzung mancher der schönsten Verfassungen zur Veranlassung der Reize, die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt, zugleich aber auch graumantel Frauen ganz besonderer Art mit sich bringt. Hunderttausende Vögel werden alljährlich getödtet,“ erklärt der Sekretär der Londoner Vogelweidenschaft, nämlich in Schwanen, Weibchen und den Kindern des stillen Ozeans. Wäls die der menschenwürdigsten Schmutz führt

Einwirkungen des Militarismus erkranken. Der Segen des Militarismus macht sich überall bemerkbar.

Grenzübergang durch deutsche Grenznamen. Vier deutsche Grenznamen führen in einem Automobil über die belgische Grenze bei Malmedy, wo sie einen Deutschen verhaften, der in Turbrot einen Diebstahl begangen haben soll. Der Verfall wurde von dem belgischen Grenzwächter Darimont protokolliert aufgenommen.

Auf dem Balkan.

Neue Kriegslundgebungen in Sofia.

Sofia, 25. August. Gestern fanden hier neue Kriegslundgebungen statt. Die Veteranen des Befreiungskrieges feierten den Jahrestag der siegreichen Schlachtkämpfe. An der Feier nahmen zum ersten Mal seit Jahren Abteilungen der Garnisonstruppen, einige Minister und zahlreiche Offiziere teil. Vor dem Denkmal Alexanders II. wurden feierliche Reden gehalten. Heute wird hier ein aus ganz Bulgarien beständiger nationaler Nationalkongress abgehalten.

Sofia, 25. August. Die aus Lesbos nach ihren Dörfern zurückgekehrten Albanen haben das Waffendepot von Belkica erobert und die darin befindlichen Kartatzen erbeutet.

Major Rejeb Effendi wurde in Koripa auf offener Straße von einem Unbekannten durch Revolverkugeln schwer verletzt. In Belkica sind in das Haus eines Beamten zwei Bomben geworfen worden, die explodierten. Der Beamte sowie mehrere andere Personen wurden schwer verletzt. Das Haus ist vollständig zerstört.

Italien zieht sich.

Rom, 25. August. Eine zuständige Persönlichkeit erklärte, Italien denke an die Fortsetzung des Krieges und nicht an den Frieden. Die Regierung behalte noch keine verlässliche Nachricht, daß die Türkei zum Verzicht auf Libyen entschlossen sei; ohne einen solchen Entschluß aber seien Friedensverhandlungen undenkbar. Gegenüber den angeblichen Versicherungen des türkischen Ministers des Äußeren, daß offizielle Verhandlungen tatsächlich bereits stattgefunden, müsse erklärt werden, daß die italienische Regierung niemand eine Vollmacht oder einen Auftrag zu offiziellen oder wie immer zu lenkenden Verhandlungen gegeben habe, und daß etwaige Befreiungen von Italienern mit autorisierten Zirkeln bestenfalls nur einen informativsten Wert für die italienische Regierung haben. Italien spielt den Starren, um seine Chancen zu verbessern.

Frankreich.

Neue Kämpfe in Marokko.

Paris, 26. August. Echo de Paris meldet aus Tanger: Ein Radiotelegramm aus Mogador teilt mit, daß dort große Erregung herrscht wegen der Wundenhaften des spanischen Konjuls, der eine eifrige Propaganda zugunsten El Sidas an den Tag lege. Man erinnert an die Unterstützung, welche die Spanier seinerzeit in Marokko dem Scheich Kriam auferlegen ließen. — Dasselbe Blatt berichtet weiter, daß 10 Kilometer von Taf el Arba entfernt aufsteigende Eingeborene sich aufeinanderrotteten. Der Kommandant von Saffi hat eine Kompanie Infanterie, eine Schwadron Kavallerie und eine Abteilung reitende Artillerie entsandt. Die Truppen entdedten bald die Aufständischen und es entspann sich ein heftiger Kampf. Die Franzosen hatten drei Tote und sieben Verwundete zu verzeichnen.

Aus der Partei.

Aus den Organisationen.

Am 7. schleswig-holsteinischen Wahlkreis (Niel-Neumünster-Hendenburg) liegt die Zahl der

Mitglieder der Parteiorganisation im letzten Jahre von 13 627 auf 15 108, darunter sind 3050 weibliche; die Zahl der Leiter der Schleswig-Holsteinischen Volkzeitung von 17 231 auf 18 427. Die Halle der Kreisorganisation erreichte 58 669,05 M., und veranschlagt 70 533,88 M., für den Reichstags wurden 9001,72 M. bereitgestellt. Sozialdemokratische Stadtratsordnungen gibt es im Kreise 17, sozialdemokratische Gemeindeverreter 28.

Demonstration anlässlich der belgischen Kammereröffnung.

Da der Bürgermeister von Haag der sozialistischen Partei die Abhaltung einer Kundgebung am Tage des Wiederzulauftritts des Parlaments, am 17. September, verboten hat, beschloß diese, die Genossen für den genannten Tag zu einem Meeting einzuladen. Später sollen sich die Versammlungsteilnehmer nach dem Parlamentsgebäude begeben, wo man eine große Demonstration veranstalten wird.

Gewerkschaftliches.

Metallarbeiter im Streit.

Die in den Buchdruckmaschinenfabriken beschäftigten Arbeiter, soweit sie im Deutschen Metallarbeiterverband organisiert sind, beschloßen am Donnerstag nach mehrstündiger Beratung in geheimer Abstimmung sofort in den Streik zu treten. Die Arbeiter verlangen außer neunmündiger Arbeitszeit, Festsetzung von Minimallohn und eine Lohnzulage von 3 Pfg. pro Stunde.

Differenzen in den Brennaborwerken.

Die am Freitag, den 23. August, zwischen der Firma und der Kommission geführten Verhandlungen haben zur Einigung und Beilegung der Differenzen geführt. Die Abfordpreise werden auf die Dauer eines Jahres schriftlich festgelegt. Forderungen der Abfordpreise können nur vorgenommen werden, wenn andere Arbeitsmethoden, Vorkaufungen, Maschinen, Werkzeuge oder Material zur Einführung gelangt sind. Erfolgt bei neuen Abfordarbeiten keine Einigung zwischen der Vertretung und den Arbeitern, dann wird eine Kommission von sechs Arbeitern zur Regelung hinzugezogen.

Die Wiedererteilung der Aussteuerkarten erfolgt ausnahmslos, die Einstellung der Streikenden nach Maßgabe der Bedürfnisse. Die Arbeit wird sofort wieder aufgenommen.

Metallarbeiterstreik.

Bei der Firma Märkische Maschinenfabrik Teutonia, Frankfurt a. O. streiken seit vier Wochen die Balancier, Verzinner, Verdicht- und erdölkocher Arbeitsschichten gegen Veranlassung der Arbeiter, die streikenden Maschinen, Werkzeuge oder Material zur Einführung gelangt sind. Erfolgt bei neuen Abfordarbeiten keine Einigung zwischen der Vertretung und den Arbeitern, dann wird eine Kommission von sechs Arbeitern zur Regelung hinzugezogen.

Die Militärverwaltung gegen das Koalitionsrecht. Die Militärverwaltung hat geistlich garantierte Koalitionsrecht der Staatsarbeiter respektiert, zeigt folgender Fall, der aus Straßburg i. El. gemeldet wird. Am Freitag, den 16. August, verlas der Major des Besoldungsamtes des Militärarbeitern eine Verfügung des Kriegsministeriums, wonach der Militärarbeiterverband und sein Organ in letzter Zeit eine heftige und aufreizende Betätigung an den Tag lege, die darauf zielte, den Frieden und die gute Einvernehmen zwischen Arbeitern und Behörden zu stören. Das Organ halte immer und immer wieder den Arbeitern die schlechte Entlohnung vor Augen. Personen, die sich im Sinne des Verbandes betätigten, würden im Staatsbetriebe nicht gebildet.

Einen weiteren Verstoß gegen das Koalitionsrecht der Arbeiter leistete sich die Militärverwaltung des Artilleriedepots und der Artillerieverwaltung mit Hilfe der Polizei. Die Ortsverwaltung Straßburg hatte zu Donnerstag, den 22. August,

eine Mitgliederversammlung einberufen. Die Verteilung des Einladungen sollte durch ein Adressenbuch erfolgen. Durch die Polizei erfuhr die Militärverwaltung von der geplanten Versammlung und sie ließ rasch die Arbeiterausgänge zu sich kommen, denen sie den Auftrag gab, im Rahmen der Bewachung vor dem Verstoß der Versammlung zu wachen.

Austragen. Der Gewerkschaftskongress von Neu-Schwaben fand in der ersten Juliwode im Gewerkschaftshaus in Siedrich statt. Es waren 90 Delegierte ameldend. Unter anderem wurde eine energische Aktion zur Erringung des Sechsstundentages beschloßen, der Abfünftagtag ist schon ziemlich durchgeführt. Ferner wurde die Herbeiführung enger Beziehungen zwischen den Gewerkschaften aller australischen Bundesstaaten beschloßen, sowie eine Aktion gegen die Plattenwanderung aus Europa, die immer noch von der Regierung durch Bewachung eines Teil des Fahrweges aus Staatsmitteln gefördert wird.

Reinigte Staaten. Nachdem der Kongress erst kürzlich das Gesetz, das den Abfünftagtag für alle von oder für den Staat ausgeführten Arbeiten bestimmt, ohne Gegenimmie Annahm wurde, jetzt auch der Abfünftagtag für alle in Bannerebetriebe beschäftigten zum Gesetz erhoben. Je näher die Wahlen, um so länger arbeitet auch wieder die Befehlgebungsmaße. — Der auf beiden Seiten mit großer Erbitterung geführte Streik der Strahenbahner in Wotton hat nach 53tägiger Dauer mit einem vollen Siege der Streikenden endend, nachdem Dutzende von Leuten und schweren Unfällen, infolge der Unfähigkeit der Streikbrecher sich ereignet hatten.

Verantwortlicher Redakteur: Gottl. Kasperek in Halle.

für Qualitätsraucher:

Joseph VERA Cigarette 3 Sf

Ein Erleichterung in der Entlohnung der Säuglinge, besonders im Sommer, wo eine größere Menge an Durchfällen besteht, bietet die als verbaunungsregel bekannte "Kucke" - Kinderernahrung, die der Rühmlich angelegt, diese leichter verdaulich macht und so einen rationellen Lebensgang zur freien Natur bildet. "Kucke" hat einen hohen Nährwert, regt den Appetit an, wirkt muskel- und knochenbildend und ist billig im Gebrauche.

Grosser Schürzen-Verkauf.

Vom Dienstag den 27. ds. M. ab

legen wir in unserer Schürzen-Spezial-Abteilung sowie auf Extra-Tischen im Parterre unseres Geschäftshauses
mehrere tausend Damen-Schürzen zu enorm billigen Extra-Preisen.

Sämtliche Schürzen sind aus guten Stoffen in tadelloser Verarbeitung.

Weisse Tändelschürzen Batist mit modernen bunten Borten	25 Pf.	Farbige Tändelschürzen mit Blusenlatz, Satin Bordüre, reizende Farbenstellungen	1 25	Kleiderschürzen aus gutem waschechten Gingham mit modernen Borten und Bienen garniert	1 15
Weisse Tändelschürzen mit Trägern, Batist mit bunten modernen Borten	48 Pf.	Farbige Tändelschürzen mit Latz u. Trägern, Satin mit breiten türkischen Kanten	1 50	Bunte Mädchen - Hänger - Schürzen aus waschecht Gingham, reich mit Bienen garniert Lge. 45 50 55 60 65 70	80 Pf. 90 Pf. 1 10 1 10 1 20 1 30
Weisse Tändelschürzen Batist mit imit. Köppel-An- u. Einsatz	95 Pf.	Blusen-Schürzen waschecht Gingham, pr., mit Volant, Latz reich mit Borten garniert	95 Pf.	Bunte Mädchen - Hänger - Schürzen aus doppelseitigen Stoffen mit gewobten Borten u. Bienen u. hoch. Flisse-Volants Lge. 45 50 55 60 65 70 75	1 00 1 10 1 20 1 30 1 40 1 50 1 50
Weisse Tändelschürzen mit Trägern, Batist mit Stickerei garniert	1 00	Blusen-Schürzen gestreifte Dessins mit entzückenden Bienen garniert	1 10	Weisse Mädchen - Hänger - Schürzen gestreifte Stoffe, reich mit Stickerei-An- und Einsatz und mit Börtchen garniert. Lge. 45 50 55 60	95 Pf. 1 00 1 10 1 20
Weisse Tändelschürzen Prinzessform, gestr. Batist mit Stickerei-An- u. Einsatz	1 25	Blusen-Schürzen mit Volant und Tasche, mit gewebten Borten und Bienen garniert 1 20	1 15	Weisse Mädchen - Hänger - Schürzen gestreifte Stoffe, mit hoben modernen Flisse-Volants, zweimal Stickerei-Einsatz, Stickerei-Volant und mit schmalen Börtchen garniert. Lge. 45 55 65 75	1 10 1 20 1 30 1 40 1 50
Weisse Tändelschürzen Prinzessform, gestr. Batist, reich m. Multistickerei-An- u. Einsatz u. hoch. Flisse-Volant	1 50	Blusen-Schürzen klein gemusterte Cretonnes mit gewebten Borten und Bienen garniert	1 30	Weisse Mädchen - Hänger - Schürzen gestreifte Stoffe, mit hoben modernen Flisse-Volants, zweimal Stickerei-Einsatz, Stickerei-Volant und mit schmalen Börtchen garniert. Lge. 45 55 65 75	1 10 1 20 1 30 1 40 1 50
Farbige Tändelschürzen Satin mit modern. breit. türkischen Kanten	75 Pf.	Blusen-Schürzen aus Cretonne in neuesten türkisch. Mustern mit Satrinbienen garniert	1 35	Blusen-Schürzen waschecht Gingham, weisse Form mit gewebten Borten und Bienen	1 50
Farbige Tändelschürzen m. Trägern, waschecht, doppelseit. Stoff mit türkisch. Borten	85 Pf.				

Ein grosser Posten **Seppe-Schürzen** eingetroffen LÄNGE 45 bis 55 . . . Stück **45 Pf.**

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.



Sozialdemokratischer Verein für Halle und den Saalkreis.

Sonntag den 1. September, vormittags 11 Uhr,
im großen Saale des Volksparks, Burgstr. 27:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, des Sekretärs der Revisoren, der Preßkommission, der Agitationskommission sowie der weiblichen Vertrauensperson
2. Neu- resp. Ersatzwahlen zu obigen Kommissionen.
3. Organisation und Agitation.
4. Der diesjährige Parteitag in Chemnitz und Wahl der Delegierten hierzu.
5. Die Presse.
6. Anträge des Vorstandes sowie sonstige Anträge der Distrikte.

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen

Der Vorstand.

die sogenannte „nationale“ Jugendfrage mit Hochdruck betreiben, um uns den Nachdruck zu entziehen. Auf keinen Fall dürfen Arbeitervertreter in den Gemeinderatsentscheidungen Mittel der Allgemeinheit für diese Korruptionssünde beibringen. Wohl bestehende sowie die Unterbindung der Agitation unter den Arbeitern, denn der vom Kreisrat gewählte Organisationsleiter Langhammer-Wülberg wurde wenig oder gar nicht um Material angegangen. Weder sprach die Domsitzung aus, daß dies in Zukunft besser werden möge. Eine gute Organisation sei die Grundlage einer erfolgreichen Agitation; werde das noch mehr beachtet und die feindlichen personellen Hilfsmittel vermieden, dann werde auch das kommende Herbstjahr gute Erfolge zeitigen.

Zu dem im Volksblatt veröffentlichten Kassenbericht machte der Kreisrat folgende Bemerkungen: Wenn die ausführlich detaillierte Angaben, einschließlich eines aus dem Vorjahre übernommenen Kassenbestandes in Höhe von 1615,68 Mark schließt die Abrechnung in Einnahme und Ausgabe mit 912,74 Mark ab, Redner erludt die Distriktsleiter dringlich, die Abrechnungen noch besser und vor allem pünktlicher anzufertigen. Dringend anzufragen sei es nicht zu oft mit den Personen zu wechseln, welche die Zahlungen zum Bezirksamt müßten rechtlicher geleistet werden.

An der nun folgenden Diskussion sprach Vize-Domstabschef von Zörgen gelegentlich dem Vorjahr folgende Bemerkungen: Die Anträge wurden durch den Vorstand erledigt, die Anträge der Mitglieder zurückgegangen. Die Ursache dieser unzureichenden Zahlungen sei nicht zu ergründen. Wenn der Parteifonds so wenig herbeigeholt werden, so lag es daran, daß um jene Zeit die Vorgesandtenarbeiten sehr stark und die Vorgesandtenarbeiten erhebliche Opfer bringen mußten.

Zu den Anträgen der Redner machte die Vorrede der letzten Jahresrechnung nachrichtig und sagte im übrigen über die Arbeit der vorigen Arbeiterschaft. Wie Zörgen hat hervor, daß in Zörgen 70 Mitglieder aus den Listen gestrichen werden mußten, die Zunahme also eine größere sei. Weiter behandelte der Redner in ausführlicher Weise die Broschüre, die er zu führen gedachte, die die Arbeiterbewegung und die mangelhafte Ausführung des Tagesberichts seitens einiger Angestellten der Genossenschaft. Man muß sich dazu nähern auf das Verhalten der Behörden beim Lokalampfang, während die Zörgen die örtlichen Vorgesandten schlichtete und das Verhalten der Arbeiter sehr scharf kritisierte. Man muß hinterher berichten über den Verlauf des Lokalampfangs in Wettin-Interpre, der zugunsten der Arbeiterbewegung ausgefallen sei. Man muß sich dazu nähern auf die außerordentliche Bedeutung der proletarischen Jugendbewegung und das Verhalten der Jugendbewegung, die noch keine Richtung hin zu unterziehen. Wie Zörgen weiter betonte das Verhalten des Domstabschefs Distriktsleiters und betonte mit Nachdruck, daß die persönlichen Mängelstellen aufzuheben müßten, wenn nicht die Jugendbewegung, die noch weiter ging, die Arbeiterbewegung ein und führte aus, daß sämtliche Genossen und auch der Kandidat das bestmögliche Verhalten hätten. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Genossen Vize-Domstabschef, Vize-Domstabschef, Dorn, Schmidt, Schiffrer, Wüdenberg, die weniger wichtige Dinge zur Sprache brachten. Parteisekretär Dreißer gab den Delegierten einige Winke, in welcher Weise ein Lokalampfang beschlossen und geführt werden müsse, wenn er wirklich sein solle. Langhammer-Wülberg sagte darüber, daß sich kein Distriktsleiter mit ihm in Verbindung setzen habe, um die Landarbeitervogelung zu fördern. Der Kreis sei ein rein landlicher, deshalb müsse viel Arbeit gemacht auf die gemeinschaftliche Organisation der Landproleten gelegt werden.

In seinem Schlußwort führte Vize-Domstabschef aus, daß man Domstabschef seine ungenügenden geographischen Kenntnisse eines Genossen in Eiterberg gelegentlich der letzten Stabsberichtsversammlung nicht entbehren dürfe. Die Stabsberichtsversammlungen sind überall außerordentlich sorgfältig durchzuführen und die Berichte sorgfältig zu prüfen. Welche die wichtige Arbeit überall geleistet, dann werde die Mitgliederzahl die Zahl 2000 bald übersteigen.

Die Wahl der Kreisleitung hatte das Ergebnis, daß die Genossen Vize-Domstabschef, Vize-Domstabschef, Dorn und Schmidt einstimmig durch Zufall wiedergewählt wurden. Kreisratskandidat Genosse Wenzel sprach sodann über das Thema: Parteitag und Parteitag. Redner sprach zunächst einen kurzen Bericht über den verflochtenen Parteitag, der mit prinzipieller Klarheit und mit Würde behandelt werden konnte. Der Erfolg war aber nur mäßig, weil alle Genossen voll ihre Schuldigkeit getan haben. Aber dennoch sei noch viel, namentlich bei der Vorbereitung. Und es müsse die Frage aufgeworfen werden, ob nicht auch die Parteitagkommission, eine Kraft freizumachen, die sich ganz der Agitation widmen können. Große Aufmerksamkeit müssen die Genossen der Genossenschaftsbewegung sowie der kommunalpolitischen. Von größter Wichtigkeit sei jedoch immer wieder die intensive Agitation für die Parteipresse, der schärfsten Stoffe

im Vereinskampf des Proletariats. Mit scharfen Worten ging Genosse Wenzel mit der bürgerlichen Schumpresse ins Gericht und forderte zu unermüdlicher Agitation für das Volksblatt auf. Zur Tagesordnung des Chemnitzer Parteitages übergehend, bemerkte der Redner, daß die Kommission ein Hindernis habe, das das vorerwähnte nicht lebensfähig sei. Würde der Parteiausfluß geschaffen, dann könnte es leicht passieren, daß der Parteivorstand majoritär würde von denjenigen Pfaffenmeiden Genossen, die gerne eine Republik haben möchten, aber mit einem Verzug an der Spitze. Dem Parteivorstand sei ein Verzug von 8-12 Mitgliedern beizugeben. Der Parteitagstaktion solle das alte Vertretersystem nicht genommen werden. Weiter sprach sich der Redner scharf gegen das Geschäftsabkommen aus, das gegen die Abhaltung von Sonderkonferenzen. Eine reichliche Erhebung in der Partei sei weit zweckmäßiger, als die fortgesetzte Unterdrückung der Massen Genossenschaft. Wichtig die Einführung des erhöhten Parteibeitrags könne er sich nicht vorstellen, doch stehe er auf dem Standpunkte, daß die Einführung des Wochenbeitrags nicht mehr länger hinausgeschoben werden können. Die letzten, aber nicht unwichtigen Darlegungen fanden lebhaften Beifall.

Die Diskussion über den Vortrag wurde eingeleitet von Vize-Domstabschef, der den Parteiausfluß gleichfalls als eine viel zu umfängliche Einrichtung hält. Wenn man sich mit der Einführung des Parteibeitrags einverstanden erklären könne, so müsse man sich gegen die Erhebung des Beitrags für weibliche Mitglieder wenden, weil dies eine doppelte Belastung der Genossen bedeuten würde. Wichtig der übrigen Punkte schloß er sich den Ausführungen des Referenten an. An gleicher Stelle sprach Vize-Domstabschef, der sich dem weitgehend übereinstimmend für die sofortige Einführung des Parteibeitrags im Wahlkreis Zörgen-Eiterberg aussprach.

Man muß sich dazu nähern auf das Verhalten der Behörden beim Lokalampfang, während die Zörgen die örtlichen Vorgesandten schlichtete und das Verhalten der Arbeiter sehr scharf kritisierte. Man muß hinterher berichten über den Verlauf des Lokalampfangs in Wettin-Interpre, der zugunsten der Arbeiterbewegung ausgefallen sei. Man muß sich dazu nähern auf die außerordentliche Bedeutung der proletarischen Jugendbewegung und das Verhalten der Jugendbewegung, die noch keine Richtung hin zu unterziehen. Wie Zörgen weiter betonte das Verhalten des Domstabschefs Distriktsleiters und betonte mit Nachdruck, daß die persönlichen Mängelstellen aufzuheben müßten, wenn nicht die Jugendbewegung, die noch weiter ging, die Arbeiterbewegung ein und führte aus, daß sämtliche Genossen und auch der Kandidat das bestmögliche Verhalten hätten. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Genossen Vize-Domstabschef, Vize-Domstabschef, Dorn, Schmidt, Schiffrer, Wüdenberg, die weniger wichtige Dinge zur Sprache brachten. Parteisekretär Dreißer gab den Delegierten einige Winke, in welcher Weise ein Lokalampfang beschlossen und geführt werden müsse, wenn er wirklich sein solle. Langhammer-Wülberg sagte darüber, daß sich kein Distriktsleiter mit ihm in Verbindung setzen habe, um die Landarbeitervogelung zu fördern. Der Kreis sei ein rein landlicher, deshalb müsse viel Arbeit gemacht auf die gemeinschaftliche Organisation der Landproleten gelegt werden.

„Der Kreisrat beschließt: Den Parteiausfluß abzulehnen und an dessen Stelle den Parteivorstand durch sieben unparteiische Mitglieder zu verwalten. Der Parteitagstaktion ist ein Verzug von 8-12 Mitgliedern zu bewilligen. Der Parteitagstaktion soll den einzelnen Wahlkreisen überlassen bleiben.“

Als Delegierter zum Chemnitzer Parteitag wurde Genosse Wenzel, ein Stellvertreter Vize-Domstabschef gewählt. Nach dem Parteitag sprach Vize-Domstabschef, der sich dem weitgehend übereinstimmend für die sofortige Einführung des Parteibeitrags im Wahlkreis Zörgen-Eiterberg aussprach.

Man muß sich dazu nähern auf das Verhalten der Behörden beim Lokalampfang, während die Zörgen die örtlichen Vorgesandten schlichtete und das Verhalten der Arbeiter sehr scharf kritisierte. Man muß hinterher berichten über den Verlauf des Lokalampfangs in Wettin-Interpre, der zugunsten der Arbeiterbewegung ausgefallen sei. Man muß sich dazu nähern auf die außerordentliche Bedeutung der proletarischen Jugendbewegung und das Verhalten der Jugendbewegung, die noch keine Richtung hin zu unterziehen. Wie Zörgen weiter betonte das Verhalten des Domstabschefs Distriktsleiters und betonte mit Nachdruck, daß die persönlichen Mängelstellen aufzuheben müßten, wenn nicht die Jugendbewegung, die noch weiter ging, die Arbeiterbewegung ein und führte aus, daß sämtliche Genossen und auch der Kandidat das bestmögliche Verhalten hätten. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Genossen Vize-Domstabschef, Vize-Domstabschef, Dorn, Schmidt, Schiffrer, Wüdenberg, die weniger wichtige Dinge zur Sprache brachten. Parteisekretär Dreißer gab den Delegierten einige Winke, in welcher Weise ein Lokalampfang beschlossen und geführt werden müsse, wenn er wirklich sein solle. Langhammer-Wülberg sagte darüber, daß sich kein Distriktsleiter mit ihm in Verbindung setzen habe, um die Landarbeitervogelung zu fördern. Der Kreis sei ein rein landlicher, deshalb müsse viel Arbeit gemacht auf die gemeinschaftliche Organisation der Landproleten gelegt werden.

Man muß sich dazu nähern auf das Verhalten der Behörden beim Lokalampfang, während die Zörgen die örtlichen Vorgesandten schlichtete und das Verhalten der Arbeiter sehr scharf kritisierte. Man muß hinterher berichten über den Verlauf des Lokalampfangs in Wettin-Interpre, der zugunsten der Arbeiterbewegung ausgefallen sei. Man muß sich dazu nähern auf die außerordentliche Bedeutung der proletarischen Jugendbewegung und das Verhalten der Jugendbewegung, die noch keine Richtung hin zu unterziehen. Wie Zörgen weiter betonte das Verhalten des Domstabschefs Distriktsleiters und betonte mit Nachdruck, daß die persönlichen Mängelstellen aufzuheben müßten, wenn nicht die Jugendbewegung, die noch weiter ging, die Arbeiterbewegung ein und führte aus, daß sämtliche Genossen und auch der Kandidat das bestmögliche Verhalten hätten. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Genossen Vize-Domstabschef, Vize-Domstabschef, Dorn, Schmidt, Schiffrer, Wüdenberg, die weniger wichtige Dinge zur Sprache brachten. Parteisekretär Dreißer gab den Delegierten einige Winke, in welcher Weise ein Lokalampfang beschlossen und geführt werden müsse, wenn er wirklich sein solle. Langhammer-Wülberg sagte darüber, daß sich kein Distriktsleiter mit ihm in Verbindung setzen habe, um die Landarbeitervogelung zu fördern. Der Kreis sei ein rein landlicher, deshalb müsse viel Arbeit gemacht auf die gemeinschaftliche Organisation der Landproleten gelegt werden.

Man muß sich dazu nähern auf das Verhalten der Behörden beim Lokalampfang, während die Zörgen die örtlichen Vorgesandten schlichtete und das Verhalten der Arbeiter sehr scharf kritisierte. Man muß hinterher berichten über den Verlauf des Lokalampfangs in Wettin-Interpre, der zugunsten der Arbeiterbewegung ausgefallen sei. Man muß sich dazu nähern auf die außerordentliche Bedeutung der proletarischen Jugendbewegung und das Verhalten der Jugendbewegung, die noch keine Richtung hin zu unterziehen. Wie Zörgen weiter betonte das Verhalten des Domstabschefs Distriktsleiters und betonte mit Nachdruck, daß die persönlichen Mängelstellen aufzuheben müßten, wenn nicht die Jugendbewegung, die noch weiter ging, die Arbeiterbewegung ein und führte aus, daß sämtliche Genossen und auch der Kandidat das bestmögliche Verhalten hätten. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Genossen Vize-Domstabschef, Vize-Domstabschef, Dorn, Schmidt, Schiffrer, Wüdenberg, die weniger wichtige Dinge zur Sprache brachten. Parteisekretär Dreißer gab den Delegierten einige Winke, in welcher Weise ein Lokalampfang beschlossen und geführt werden müsse, wenn er wirklich sein solle. Langhammer-Wülberg sagte darüber, daß sich kein Distriktsleiter mit ihm in Verbindung setzen habe, um die Landarbeitervogelung zu fördern. Der Kreis sei ein rein landlicher, deshalb müsse viel Arbeit gemacht auf die gemeinschaftliche Organisation der Landproleten gelegt werden.

begünstigte hierauf in ausführlicher Weise den Antrag auf Einführung des Parteibeitrags, indem er darauf hinwies, daß die Erhebung über kurz oder lang doch werden kommen müßte. — Parteisekretär Dreißer trat gleichfalls für den Antrag ein und bemerkte, daß der Kreisrat Zörgen-Eiterberg im Agitationsbericht Halle nummer der letzte sei, der noch nicht die Parteibeitragsleistung habe. Alle übrigen Wahlkreise hätten nicht nur keine Parteibeitragsleistung zu verzeichnen gehabt, sondern im Gegenteil wesentliche Genüsse erzielt. Kroll-Zörgen sprach sich gleichfalls dafür aus, empfahl aber, nochmals eine Inkommunikation vorzunehmen, während sich über, nochmals auf den Standpunkt stellen, erst den Beschluß des Parteitages abzuwarten, der ganz klar in dem gleichen Sinne ausfallen werde. Es wurde beschlossen: Sollte der Parteitag die Parteibeitragsleistung ablehnen, soll noch vor dem 1. Januar eine Inkommunikation über die Einführung des Parteibeitrags-Wochenbeitrags vorgenommen werden. Ein Antrag auf Anstellung eines befristeten Parteivorstandes fand nicht die genügende Unterstützung. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten fand der Kreisrat gegen 1/2 Uhr sein Ende.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 26. August 1912.

Freuer in Wyan.

Seit Wochen überflutet sich das „Lokal“ Abgertum fremdlich, weil es über mehr mal verbrannt sein sollte, zu zeigen daß Heinrich Heine recht hatte mit seinem Hinweis auf der schiefen Ebene zum Redner. Wilhelm II. sollte heute Montag, nachdem auf seinen Reisen durch den Montmartre in Weyburg halt machen, um in der alten Regierungshalle zu sein. Neben zu halten und auf dem Schloßhofe bei Hoybach eine große „Parade“ über die Truppen des vieren Armeekorps abhalten. Alle Vorbereitungen für das heute Morgen, Tagende von Markt wurden auf bisher vernünftige Weise veranlaßt. Und nun schlag gefestern nachmittags die Nachricht wie eine Bombe im Patriotenkreis: „Wegen Krankheit Wilhelm II. findet die Kaiserparade nicht statt.“ Sämtliche Festtage werden nicht gefeiert. Den Geistlichen soll jedoch der älteste Sohn Wilhelm II. bewohnen.

Wenigstens ein Kroll für die schiefen Ebenen. Überall Menschenleben, die immer hier in den Kampf des Abgertums müssen hineinrücken und voller Begierde die besten Patrioten schlagen. Jede Seite des Reiches haben sie mit Diktanden besungen und sich darauf gefreut, die wegeordneten allerhöchsten Birettenhummel mit göttlichen Ehren zu umgeben. Besonders die Hallenser Wälder haben gegen etwas Unrecht geleistet, um auf der einen Seite die unangenehme Tatsache zu verdeutlichen, daß die Reichsboten in den Köpfen des deutschen Volkes vom Tag zu Tag kleiner werden und auf der anderen Seite suchte ein Mann das andere zu überleben in Straubkirchen und Spitteldehnen, in Schneidewitz und Quersbrücken. Es ist doch zum lang Dingfischen, werden die armen Patrioten auszuweisen. Erst verdrängte der Oberherr glühend auf die Sternade der 8000 Gelehrten, dann sagt seine Frau Gemahlin den Versuch ab und nun kommt einige Stunden vor dem großen Fest die erlöschende Kunde, daß „er“ nicht kommt und daß das militärische Hochfest ausfällt. Nach einer anderen Meldung soll der angeordnete Boden, in dem Menschen und Verdingen, die Ursache der Aufhebung des Sammelns sein. Da hat man nun wochenlang Steidigkeit geübt und mit der Übung einberufenen Mannschaften Paradeübungen geübt und nun mag sich das traditionelle Hochfest weiter partout nicht einstellen. Und auch jule um die Stunde, in welcher der Versuch in das unangenehme Weyburg eingeleitet soll, regnet's überdies und — die Sonne scheint nicht mehr. Bei so viel Pech auf einmal könnte man mit den trauernden Wyaninern brünne Mitleid haben.

Ein vernünftiges Kreisgerichtsurteil.

Wegen klärenden Antrags gegen einen Vorgesetzten, Drohung verbunden mit Äußerung überlegen, Gefährdungsbewertung und Beschuldigung fanden die Richter Gustav Böben und Stanislaus Schenk von der ersten beim dritten Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 36 von hier vor dem Kreisgericht der ersten

Beitrag zur... Wir erfahren die... J. A. Konrad Müller, Schulbau, Auguststraße 6.

Der kaiserliche Provinziallandtag.

Die mittelalterliche... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Die Bauernvereine... Nach der Theorie unserer... Die Landwirthe unserer... Die Bauernvereine...

Sonderausstellung... Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag... Der Reichstag...

Disziplin unter... Die Angelegenheiten... Die Angelegenheiten...

Die Angelegenheiten... Die Angelegenheiten... Die Angelegenheiten...

Abtugung, Auktustellnehmer!

Der heute abend beginnende Kursus des... Der heute abend beginnende Kursus des...

Der heute abend beginnende Kursus des... Der heute abend beginnende Kursus des...

Der heute abend beginnende Kursus des... Der heute abend beginnende Kursus des...

Der heute abend beginnende Kursus des... Der heute abend beginnende Kursus des...

Der heute abend beginnende Kursus des... Der heute abend beginnende Kursus des...

Der heute abend beginnende Kursus des... Der heute abend beginnende Kursus des...

